Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 8 (1901)

Heft: 14

Rubrik: Pädagogische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sie namentlich auch zur Achtung vor dem Leben in der Natur zu erziehen. Es sollte der Unsitte, zwecklos Blumen und Pslanzen abzureißen und an den Raupläßen allerlei unordentliche Ueberreste zurückzulassen, nachdrücklich entgegengetreten werden und hiezu nicht bloß die Schule, sondern durch Wort und Beispiel vor allem auch das Haus und die Erwachsenen die nötige Mitwirkung leihen.

Im Jahre 1900 standen 11 Schüler (10 Knaben und 1 Mädchen) wegen Strafflage vor Bezirksgericht. Die Anklage bezog sich in den meisten Fällen

auf Diebstahl. (2 murben frei gesprochen.)

Ferner waren 13 schwachfinnige Kinder in Anstalten versorgt und 238 erholungsbedürftige Schüler (99 Knaben und 139 Mädchen) zeitweilig auf dem Schwädrig untergebracht. Aus der Fürsorge für verwahrloste und gebrechliche Schüler erwuchs der Stadt, nach Abzug der von den Eltern, Heimatgemeinden u. s. f. geleisteten Beiträge, eine Ausgabe von 6780 Fr. 14 Kp.

Im Jahre 1900 gelangten 45 (1899: 80) Fälle von Bermahrlofung zur

Behandlung.

Pädagogische Rundschau.

Burich. Der Lehrergesangverein Zürich wird vom 13. bis 15. Juli eine Sangerfahrt nach Bern und Interlaten veranstalten, an welcher mit fünftlerischem Geschmad zusammengestellte Programme zur Ausführung gelangen werben.

— Am Sonntag den 28. Juli findet in Stäfa das Seeverbandsturnfest statt. Es haben sich bereits 18 Sestionen zum edlen Wettsampf angemeldet.

- Der schweizerische Turnlehrerbildungsfurs wird biefes Jahr in Chur

abgehalten und zwar vom 30. September bis 19. Oftober.

Deutschland. Würzburg. Der Ferienkursus an der hiesigen Universität sindet vom 22. Juli bis zum 3. August statt. An demselben können Damen und Herren, insbesondere Lehrerinnen und Lehrer, teilnehmen. Die einzelnen Borlesungen sind sämtlich von Dozenten der Universität Würzdurg gehalten.

— Greifswald. In dem diesjährigen Greifswalder Ferienkursus (15. Juli bis 3. August) sind infolge sehr vieler aus Lehrerkreiseu geäußerter Wünsche

auch funstpädagogische Bortrage in den Lehrplan aufgenommen worden.

— Leipzig. In Weißenborn nurde ein Fortbildungsschüler wegen großer Unbotmäßigkeit und Beleidigung seines Lehrers von der Strafkammer zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt und sofort in Haft genommen.

— Der Rultusminifter hat in einem Erlaß an die königl. Regierungen vom 30. Marg b. Is. die Ausbildung der Seminariften und Bolksichullehrer

zur freiwilligen Rrantenpflege im Rriege angeregt.

-- Der deutsche Berein für Knabenhandarbeit hält in diesen Tagen seine Hauptversammlung in Ulm a. d. Donau ab.

— In Bartenstein beschloß die städtische Schuldeputation, in allen

Volksschulen ben Vormittageunterricht einzuführen.

— Rach dem Borbilde Berlins haben jest auch die Lehrervereine Dresbens

Rurse von miffenschaftlichen Vorlesungen ins Leben gerufen.

— Ein Unternehmen von größter Bedeutung werden die Leipziger Firmen Teubner Boigtländer unterstüßen, indem sie mit Unterstüßung der Professoren Lichtwarf und Dr. K. Lange, sowie des Direktors Jessen=Berlin künstlerische Steinzeichnungen als Wandschmuck für Schule und Haus erscheinen lassen werden. Die bedeutendsten Künstler haben ihre Mitwirkung zugesichert.

— Die Halleschen Stadtverordneten lehnten einen Antrag auf Ginrichtung von Theaterporftellungen für Schüler ab, weil fie nach bem Urteil bes Ober-

bürgermeifters Staude jum Ronfirmandenunterricht zu gehen hatten und ber Theaterbesuch von ben Geistlichen überhaupt nicht gestattet würde.

Der Lehrermangel in Preugen zwingt gur vertretungsweisen Un-

ftellung von Lehrerinnen.

Nach ben Angaben Dr. Dubens, ber an ben Berhandlungen über bie Regelung ber neuesten Orthographie teilgenommen hat, burfte biese Ende bieses Jahres zur Ginführung gelangen. Gine große Tragweite werden bie Vorschläge nicht haben, da es sich um nur geringe Abanderungen ber fogen. Puttkammerschen Orthographie handelt.

Ein bemerkenswerter Auffat ber "Bab. Zeitung" forbert Aufhebung

ber 2. Lehrerprüfung in Preugen.

Im Unschluß an eine intereffante fritische Beleuchtung ber letten Synodalverhandlungen regt ber Borfigenbe bes Leipg. 2.2. an, auf einer ber nächsten Sauptversammlungen bes Sächfischen Lehrervereins das Thema zu behandeln: Die Lokalschulaufsicht in Sachsen, wie fie ift und wie fie - vom Standpunite ber Schule und bes Lehrerstandes aus angeseben - fein möchte und fein fann.

Der V. Deutsche Rongreß für Bolts- und Jugendspiele wird in biesem Jahre am 7. und 8. Juli in Nürnberg abgehalten werben.

Wegen Lehrermangels konnten in Hamburg zu Oftern b. 3. über 4000 Rinder feinen Bormittagsunterricht erhalten. Es mußten 86 Nachmittags-

flaffen eingerichtet werben.

Banern. Auf der Frühjahrsversammlung bes fatholischen Begirtslehrervereins Beilngries am 30. Mai fam gleichfalls, wie in mehreren andern Lehrerversammlungen dieser Zeit in Bayern, die Dentschrift über die Gehalts. verhältniffe ber Lehrer gur Sprache. Der herr Stattpfarrer und Langtagsabgeordnete Rohl sprach sich gang im Sinne ter Lehrer aus. Der fatholische Lehrerverein erklärte sich für die Anschauung: Lieber keine Ausbesserung, als eine solche durch große Belaftung ber Gemeinden.

Reichslande. Was nicht alles dem Lehrer zugemutet wird! Nach ber "Straßb. Ztg." zirkuliert gegenwärt!g im Schulinspektoratsbezirk Saarunion jedenfalls auch in ben anderen bes Unterelfaß — eine Berfügung bes Bezirks= präsidenten, nach der bis zu einem bestimmten Termin die Lehrpersonen angeben sollen, wie viele Kinder ihrer Schule an Ropfgrind leiden, mit Kopfläusen ober

anderem Ungeziefer behaftet find. (!)

Bom Rhein. Bom 19. bis 25. Mai fand in Bonn ber 11. Lehrgang zur Förberung ber Volks- und Jugenbspiele ftatt. Die Zahl ber Teilnehmer betrug 31. In ber Woche nach Pfingsten wurde ein Kursus für Lehrerinnen Es lagen bierzu 37 Unmelbungen bor. abgehalten.

Mühlhausen in Elfaß. Der Gemeinderat bat einstimmig ben Antrag ber Schulfommiffion angenommen, wonach bas Mindestgehalt ber Behrer ber Bolksschule von 1200 auf 1400 Mt., das Höchstgehalt von 3000 auf

3200 Mf., erreichbar nach 24 Dienstjahren, festgeset wurde.

Frankreich. Der frangofische Rultusminister bat fürglich bestimmt, daß ter antialtoholistische Unterricht in sämtlichen Schulen eingehend behandelt werben muffe.

Generaladjutant Banowsti wurde burch ein Rundschreiben Rukland. bes Zaren, worin bieser bie Umwandlung ber Studienordnung in liberaler Beise verlangt, jum Unterrichtsminister ernannt.

Die öffentlichen Schulprufungen, bie erst seit wenigen Jahren wieber eingeführt sind, will die Rönigliche Regierung zu Frankfurt a. D. wieber beseitigen, ba fie zu Unannehmlichkeiten Beranlaffung gegeben haben.

Vakante Lehrerstelle in Seelisberg.

Die Lehrerstelle an hiesiger Knabenschule, verbunden mit Organistendienst, wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Besoldung cirka Fr. 1450 mit freier Wohnung und Holz. Anmeldungen sind mit Zeugnissen bis 15. August zu richten an

das Pfarramt Seelisberg.

Beelisberg, den 28. Juli 1901.

Offene Sekundarlehrer- und Organistenstelle in Küknacht, Kt. Schwyz.

Infolge Resignation des bisherigen Inhabers wird die **Sekundarlehrer**und **Organistenstelle** in Küßnacht zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Anfangs-Salair **Fr. 2100.** Die Ausbesserung des Gehaltes wird zugesichert.

Bewerber haben sich, mit Beilage ihrer Zeugnisse und des Lehrerpatentes bis den 15. August nächsthin beim Präsidenten des Schulrates Herrn Dr. J. Rüber schriftlich anzumelden.

Rugnacht, den 20. Juli 1901.

Der Schulrat.





Alle in dieser und anderen Zeitschriften besprochenen oder angezeigten Bücher, Zeitschriften und Bilder sind teils vorrätig oder zu beziehen durch Adelrich Benziger & Cie., Einsiedeln.

Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Seitschrift bestellen will wer ein früher erschienenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht wende sich an Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.

= Einstedeln. =

Der Unterzeichnete empfiehlt den w. Cefern der "Päd. Blätter" sowie deren Bekanntenkreisen seinen nun bedeutend erweiterten und umgebanten

Gasthof zum "Storchen"

bestens. Ginzelzimmer zur Verfügung. Sehr günstiger, abgeschlossener Raum für Echulen und Vereine. Billige Preise. Sochachtend

Cl. Frei.

In unserm Verlage ist soeben erschienen

Flury,

Uebungen zur Orthographie, Interpunktion, Wort- und Satzlehre.

Im Anschluss an Schülerfehler bearbeitet, herausgegeben von der st. gall. Sekundarlehrerkonferenz.

> Sechste Auflage. Preis gebunden 80 Cts.

Hiezu als Lehrerheft:

Schlüssel

zu den Aufgaben über Wort- und Satzlehre. Preis 50 Cts.

Flurys Uebungsbuch ist anerkanntermassen ein vorzügliches Hülfsmittel zur Verminderung des Prozentsatzes der Schülerfehler.

<u>ROJACOPOR CONTRACTOR ARABINATOR CONTRACTOR CONTRACTOR ARABINATOR CONTRACTOR </u>

St. Gallen.

Fehrsche Buchhandlung.

Regulator-Uhr 14 Tage Schlagwerk, 65 cm hoch, Fr. 17.-

Weck-Uhr, nachts hell leuchtend Fr. 5 .--.

Doppel-Fernrohre inkl. Etui mit Riemen Fr. 15 .- , Porto frei.

Illustr. Katalog gratis. Nik. Moser, Vöhrenbach (bad. Schwarzwald.)

Fabrik von FLURY's Schreibfedern

Oberdiessbach b. Thun

(Eingetragene Genossenschaft seit 1899) empfiehlt höflich

ihre div. Schul- und Bureaufedern, die bereits vielerorts bestens eingeführt sind.

B. S. 5 A. Billige Preise. — Muster gratis und franko.

Lieferung durch die PAPETERIEN.